

Ressort: Finanzen

Studie: Lohnspreizung in Deutschland hat sich beschleunigt

Nürnberg, 04.07.2013, 07:00 Uhr

GDN - Die Lohnspreizung in Deutschland nimmt nach neuesten Berechnungen des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) weiter zu. "Bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die Vollzeit arbeiten, haben wir festgestellt, dass bei dem Zehntel mit den niedrigsten Löhnen diese inflationsbereinigt zwischen 2000 und 2005 um gut zwei Prozent gesunken sind. Von 2005 bis 2010 sind sie dann nochmals um rund sechs Prozent gesunken. Die Löhne für das bestbezahlte Zehntel sind währenddessen weiter gestiegen", sagte der Direktor des Instituts, Joachim Möller, der "Welt".

"Aus meiner Sicht ist das am unteren Rand korrekturbedürftig", so Möller. Nach den Hartz-Reformen funktioniere der Arbeitsmarkt im Endeffekt besser als vor den Reformen - aber es gebe auch "Schattenseiten". Bereits seit Mitte der 90iger Jahre gingen die Unterschiede zwischen hohen und niedrigen Löhnen auseinander, "und seit 2005 hat sich die Entwicklung noch einmal beschleunigt, wie unsere neuesten Berechnungen zeigen". Der Anstieg der Lohnungleichheit sei ungebrochen. "Ich bin der Meinung, dass wir in Deutschland einen allgemeinen gesetzlichen Mindestlohn einführen sollten", sagte der IAB-Chef. "Sinnvoll wäre ein Mindestlohn in Höhe dessen, was in der Zeitarbeit als Mindestlohn gilt - also grob im Bereich von 7,50 (Ost) und 8,19 (West)", sagte Möller. In dieser Höhe dürfte es kaum negative Auswirkungen geben auf die Beschäftigung, so Möller. Manche Wissenschaftler befürchten, dass ein Mindestlohn Jobs vernichtet. Möller sieht es als zentrale Herausforderung einer neuen Bundesregierung, die Langzeitarbeitslosigkeit abzubauen. "Wir müssen uns unbedingt bemühen, diesen harten Kern abzubauen und auch scheinbar aussichtslose Fälle zu vermitteln". Blieben die konjunkturellen Voraussetzungen in Deutschland gut, könne intelligente, moderne Arbeitsmarktpolitik Wirkung zeigen. Dann könne die Unterbeschäftigung von insgesamt vier Millionen Menschen - dazu gehören neben den aktiv Arbeitssuchenden auch die Arbeitslosen, die in Fördermaßnahmen stecken - innerhalb von zehn Jahren halbiert werden. "Das ist ein nicht unrealistisches Ziel", sagte Möller.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-17086/studie-lohnspreizung-in-deutschland-hat-sich-beschleunigt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619